

OutBoard TiMax bringt Licht ins Dunkel



Calderón's Welttheater in Einsiedeln

Alle sieben Jahre verwandelt sich die kleine Klosterstadt Einsiedeln in der Schweiz in eine große Open-Air Aufführung von Calderón's Welttheater.

Eine moderne Neufassung wurde für den Sommer 2013 geschrieben. Um die Größenordnung und Komplexität des Stückes optimal zu unterstützen, wurde das Sound Design erneut in die Hände des preisgekrönten Tom Strebel von Audiopool gelegt. Strebel nutzte in diesem Jahr zum ersten Mal TiMax Tracker, um die TiMax-SoundHub Delay-Matrix zu steuern, und damit vollautomatisierte Stimmlokalisierung zu erreichen.

"TiMax ist für mich unersetzbar in der Theaterproduktion dank der großartigen Verbesserung der Klarheit und Verständlichkeit des Gesprochenen. Man hört es nicht, wenn es eingesetzt ist. Aber man merkt sofort den Unterschied auf unangenehme Art und Weise, wenn das System nicht arbeitet", begründet Strebel.

19 akustische Lokalisierungszonen

Der riesige Bühnenbereich war insgesamt in neunzehn akustische Lokalisierungszonen unterteilt. Die Darsteller trugen digitale Funk-Lavalier Mikrofone von Sennheiser. Als Beschallung kamen Fohhn Lautsprecher zum Einsatz. Sieben Compact Line Arrays dienten als Haupt-Anker für die Stimmlokalisierung. Diese wurden durch vierzehn kleinere Boxenpaare ergänzt, die die Links-Rechts Ortung für die vorderen und hinteren Zuschauerreihen unterstützten. Zusätzlich waren unter

den hinteren Sitzreihen mehrere Bässe verteilt installiert.

Tom Strebel erklärt den hohen Stellenwert des TiMax-Systems: "In einem Theater kann man mit Licht arbeiten, um bestimmte Personen hervorzuheben. Aber hier sind die Vorstellungen auch tagsüber, noch vor Einbruch der Dunkelheit. Daher ist es sehr wichtig, dass man die Positionen der einzelnen Schauspieler anhand ihrer Stimme exakt orten kann. Sonst ist es zu schwierig zu verstehen, was auf einer großen Bühne passiert."

Robin Whittaker von Outboard, der den Entwurf für das verteilte Lautsprechersystem erstellt hatte und bei der Ausrichtung und Einstellung half, fasst wie folgt zusammen: "Das System hat sehr gut funktioniert. Vor sieben Jahren verwendeten wir manuell gefahrene Cues für die Lokalisierung, von denen die Regisseure begeistert waren. Mit der neuen TiMax 2 SoundHub Matrix und TiMax Tracker konnten wir es dieses Jahr noch besser machen."